

# Viel Holz

## Bilanz Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren blickt auf arbeitsreiches Jahr und Mitgliederzuwachs

**Ketterschwang** Die Forstbetriebsgemeinschaft Kaufbeuren (FBG) blickt auf ein arbeitsreiches Jahr. 2017 sei durch ein hohes Aufkommen von Schadholz, überwiegend durch den starken Borkenkäferbefall, geprägt gewesen, sagte der Vorsitzende Karlheinz Sobek bei der Jahresversammlung in Ketterschwang. Bereits ab Mitte des Jahres waren die Lager der Sägeindustrie überfüllt, was zu langen Lagerzeiten und damit verbunden zu Lagerschäden und Qualitätsverlusten am Holz führte. Die Orkanereignisse des Augusts in Nordpolen und im Bayerischen Wald verschärfen die Lage zusätzlich. Die Holzpreise seien auf ein unerfreulich niedriges Niveau gesunken. Zudem seien, „wenn auch ungern, viele Holzpolter begiftet worden, um den Borkenkäfer im aufgearbeiteten Holz abfangen zu können“, sagte er. „Es war über das gesamte Jahr hinweg viel Arbeit, die anfallenden Holz mengen zu bewältigen.“

### Umzug im April

Das von vielen mit Spannung erwartete Projekt des FBG-Neubaus in Oberostendorf befindet sich inzwischen in der Endphase, sodass der Umzug der Geschäftsstelle voraussichtlich noch im April vonstattengehen kann. Das neue Gebäude wird

über ausreichend Bürofläche, einen vergrößerten Verkaufsbereich, einen Schulungs- und Besprechungsraum, Archiv-, Lager- und Sozialräume, sowie eine Warm- und eine Kalthalle verfügen. Beheizt wird das vorwiegend aus Holz bestehende Gebäude mit einer modernen Scheitholzheizung. Zusätzlich wurde in eine 29000 Euro teure Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von fast 30 KW-Peak investiert. Laut Sobek wird der vorgegebene Finanzrahmen voll eingehalten. Die offizielle Einweihung der Geschäftsstelle wird am Sonntag den 30. September stattfinden.

Neuerungen gab es bei der personellen Besetzung der FBG Kaufbeuren.

Zum Jahreswechsel verließ der langjährige Mitarbeiter und stellvertretende Geschäftsführer Michael Heckel die FBG und wechselte zur Stadt Mindelheim. Dadurch kam es zu einer Umstrukturierung der Zuständigkeitsbereiche: Die Gemeindebereiche Lamerdingen, Waal und Buchloe werden nun seit Anfang des Jahres von Försterin Lena Degenhardt betreut, die Gemeindebereiche Jengen, Rieden, Pforzen, Baisweil und Eggenthal übernahm zum 1. März Förster Andreas Zettler. Zudem wurde im vergangenen Jahr mit Thaddäus Wickramatilaka erstmalig ein Auszubildender zum Beruf des Forstwirts eingestellt.

### Daten & Fakten

- In seinem Geschäftsbericht teilte Geschäftsführer Norbert Fischer mit, dass die Sägewerke, durch das bei den vergangenen Winterstürmen angefallene Sturmholz, aktuell sehr gut mit Holz versorgt sind.
- Die FBG verzeichnete einen Zuwachs von 22 Mitgliedern. Derzeit gibt es 1543 Mitglieder mit einer Gesamtfläche von 8210 Hektar Wald. Die von der FBG beförsterte Fläche beträgt 1084 Hektar, davon sind 616

Hektar Kommunal- und Körperschaftswald, 139 Hektar Kirchenwald und 329 Hektar liegen in privater Hand.

- Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 71 998 Einheiten vermarktet. Diese Jahresmenge liegt unter den top fünf der FBG Kaufbeuren. Der Forstpflanzenbezug betrug 174 866 Stück. Der Umsatz betrug 5,4 Millionen Euro, wovon 65 280 Euro als Gewinn verbucht werden können.

Bei der Diskussion um den Holzmarkt kam auch das Thema Zertifizierung auf den Tisch. Vielen Verbrauchern sei inzwischen eine Zertifizierung, wie etwa mit dem PEFC-Siegel, beim Holzkauf wichtig, sagte Sobek. „Wer seine Arbeit im Wald selbst verrichtet, ist mit der PEFC-Zertifizierung abgedeckt. Für Kleinunternehmer haben wir mit der FBG ein Gruppenzertifikat eingerichtet, das in den PEFC-Standards festgeschrieben ist.“ Sobald jedoch ein Unternehmer ins Spiel komme, der umsatzsteuerpflichtige Rechnungen ausweist, muss dieser eine Unternehmens-Zertifizierung nachweisen. „Unsere Abnehmer fordern dies und deshalb führt kein Weg mehr daran vorbei“, sagte er.

Landrätin Maria Rita Zinnecker und Landtagsabgeordneter Dr. Leopold Herz lobten das gut aufgestellte Dienstleistungsangebot. Jürgen Mück von der Firma Binderholz stellte sein Unternehmen vor, zu dessen Säulen Sägeprodukte aller Art, Holzbausysteme und Bioenergie, sowie Ökostrom gehören. Josef Mariner aus Bidingen wurde zum dritten Vorstand einstimmig wiedergewählt. Trotz des arbeitsreichen Jahres konnte die FBG ihren Mitgliedern auch 2017 zahlreiche Informationsveranstaltungen anbieten. (az)



Durch die Stürme gibt es derzeit viel Holz auf dem Markt. Archivfoto: Wild